



**STADT  
SPORT  
BUND**  
OLDENBURG E.V.

### **Leitbild des Stadtsportbundes Oldenburg in 10 Punkten**

- Der Stadtsportbund Oldenburg (SSB) ist innerhalb des organisierten Sports des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) der Dachverband der gemeinnützigen und eingetragenen Sportvereine in den kommunalen Grenzen der Stadt Oldenburg.
- Der SSB orientiert sich an einem erweiterten Sportverständnis im Sinne von **Spiel, Sport und Bewegung** und setzt sich für Bewegungsangebote für alle Altersgruppen ein. Der SSB unterstützt insbesondere das Land Niedersachsen und die Stadt Oldenburg bei der Verwirklichung ihrer sportpolitischen Ziele und berät die Vereine bei der Umsetzung. Das **Niedersächsische Sportfördergesetz** vom 7. Dezember 2012 formuliert diese Ziele (insbesondere § 2 und § 3). Der SSB beteiligt sich an der **Sportentwicklungsplanung der Stadt Oldenburg** und fördert den **Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport** für alle Bürger mit und ohne Behinderung.
- Der SSB und seine Geschäftsstelle ist vorrangig ein Dienstleister für die Vereine und für deren Mitglieder.
- Der SSB fördert in Abstimmung mit der Sportverwaltung besonders den **Jugendsport** und kooperiert mit anderen Einrichtungen der Jugendhilfe. Der SSB spricht sich für den **Schutz von Kindern und Jugendlichen** vor sexualisierter Gewalt im Sport aus. Das schließt einen Tätigkeitsausschluss nach § 72 a SGB VIII für einschlägig vorbestrafte Personen ein.
- Der SSB fördert in Abstimmung mit der Sportverwaltung der Stadt besonders die **Entwicklung von Sporträumen** im Rahmen der Sportentwicklungsplanung der Stadt Oldenburg.
- Der SSB fördert das **Ehrenamt** und die gemeinnützigen Freiwilligendienste. Er kooperiert mit anderen freigemeinnützigen Trägern.
- Der SSB orientiert sich in der Verbandsorganisation am **Subsidiaritätsprinzip**.

Der SSB nimmt Aufgaben wahr, welche die Gemeinschaft der Vereine betreffen und von den einzelnen Vereinen alleine nicht vertreten werden können.

Der SSB tritt nicht in Konkurrenz zu den Leistungen der Vereine, sondern unterstützt die Vereine bei ihren Sportangeboten!

Die Förderung des Leistungssports liegt in erster Linie bei den Fachverbänden. Der SSB kooperiert mit den Fachverbänden des organisierten Sports.
- Der SSB fördert den Austausch mit den Wissenschaften und gesellschaftlichen Gruppen und beteiligt sich am **Forschungstransfer** für die regionale Sportentwicklung.
- Der SSB fördert die **Gesunderhaltung** der Bürger im Sinne der Definition der Weltgesundheitsorganisation\*. Der SSB unterstützt und initiiert Projekte zur **körperlichen, psychischen und sozialen Prävention**.
- Der SSB tritt in allen Handlungsfeldern nach außen unter einem **einheitlichen Erscheinungsbild** auf (corporate identity). Kooperationspartner passen sich diesem Bild an. Fundraising-Projekte des SSB unterliegen einem einheitlichen Qualitätsmanagement.



**STADT  
SPORT  
BUND**  
OLDENBURG E.V.

*\* „Health is a state of complete physical, mental and social well-being and not merely the absence of disease or infirmity.“*

„Gesundheit ist ein Zustand des vollständigen **körperlichen, geistigen und sozialen Wohlergehens** und nicht nur das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen.“ Preamble to the Constitution of the World Health Organization as adopted by the International Health Conference, New York, 19-22 June, 1946; signed on 22 July 1946 by the representatives of 61 States (Official Records of the World Health Organization, no. 2, p. 100) and entered into force on 7 April 1948.

### **Spezielle Aufgabengebiete der Sportentwicklungsplanung in Oldenburg**

In Abstimmung mit der Sportentwicklungsplanung der Stadt Oldenburg sieht der Vorstand des SSB gegenwärtig **folgende Entwicklungsschwerpunkte**:

- **Jugend**
- **Sporträume**
- **Ehrenamt**
- **Fit und aktiv bis ins hohe Alter**

Der Sportentwicklungsplan von 2009 enthält bereits zahlreiche Ideen und Ausgangspunkte. Gegenwärtig sind folgende Bereiche von besonderer Bedeutung:

1. Konversion der Kasernenanlagen für Zwecke des Sports
2. Unterstützung der Sportvereine mit vereinseigenen Anlagen
3. Kooperation Schule und Sportverein im Zuge des Ausbaus der Ganztagschule
4. Lösungen und Konzepte für die Folgen des demografischen Wandels und der wachsenden Bevölkerungszahlen in der Stadt

